

WARENER WOCHENBLATT



Zum Inhalt:

- ▶ Neujahrsempfang
- ▶ 22. Sportlerball
- ▶ B-Plan Nr. 2 E
- ▶ SEPA-Einführung
- ▶ Bundesfreiwilligen-
dienst
- ▶ Gedenktag

STADT WAREN (MÜRITZ) & HEILBAD

Jahrgang 23

Sonnabend, den 01. Februar 2014

Nummer 02

Ehrung der Bildverantwortlichen des Historischen Festumzuges



Emil Freude Swingband & Jazzband



Viel beachtet auch die Foto-Dokumentationen der 725- und 750-Jahrfeier

Kurz informiert

► Rede Neujahrsempfang 24.02.2014

Der heutige Neujahrsempfang unserer Stadt ist ein ganz besonderer für mich und auch für unsere Stadt. Es ist zum einen der Neujahrsempfang nach unserem erlebnisreichen Jubiläumsjahr 2013 und es ist der 1. Neujahrsempfang für mich als Bürgermeister unserer Stadt. Ich möchte Ihnen wertige Gäste und all unseren Bürgern auch nach meinen nunmehr ersten 23 Arbeitstagen im Amt nochmals deutlich zum Ausdruck bringen, das ich mit ganzer Kraft versuchen werde dieses Amt im Interesse unserer Stadt und unserer Bürger auszuüben und ich möchte an dieser Stelle nochmals die Gelegenheit nutzen, um mich für das entgegengebrachte Vertrauen durch unsere Bürger bei der Bürgermeisterwahl recht herzlich zu bedanken.

Sehr geehrte Gäste,

das neue Jahr ist mittlerweile auch bereits schon wieder 24 Tage alt. Kommunalpolitisch wird das neue Jahr wieder ein ganz besonderes werden. Nach der Bürgermeisterwahl im zurückliegenden Jahr stehen in diesem Jahr die Kommunalwahlen am 25.05.2014 an. Ich hoffe und wünsche mir, das es durch die Kommunalwahlen zu keinem Bruch in der Arbeit unserer Stadtvertretung kommt und sich hoffentlich viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zur Wahl stellen. Wir benötigen engagierte und mitgestaltende Stadtvertreter auch nach den Kommunalwahlen und deshalb werbe ich an dieser Stelle um Ihr Mitgestalten. Eines liegt mir dabei besonders am Herzen, nutzen Sie liebe Bürger Ihr Wahlrecht am 25.05.2014 und gehen Sie zur Wahl. So können sie aktiv darauf Einfluß nehmen, wer nach dem 25.05.2014 die Entwicklung unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren maßgebend mitgestalten wird. Die Ausgangssituation für eine positive Weiterentwicklung für unsere Stadt ist in diesem Jahr eine bessere als in den zurückliegenden Jahren. Wir konnten den Gremien der Stadtvertretung einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorlegen, der momentan beraten wird. Demnach haben wir aktuell ein Finanzvolumen im Finanzhaushalt von ca. 25 Mill. EUR und im Investitionsplan geplante Investitionen von ca. 8,5 Mill. EUR. Das letzte Wort hierzu hat selbstverständlich die Stadtvertretung. Ich werbe auch am heutigen Tag nochmals dafür, daß wir nach Möglichkeit in der geplanten Stadtvertreterversammlung am 19.02.2014 den Haushaltsplan beschließen, damit wir dann nach der Prüfung durch die Kommunalaufsicht ab spätestens Anfang April arbeitsfähig sind. Ergänzend zum Bereich Finanzen möchte ich nicht unerwähnt lassen, das uns nunmehr der 1. Entwurf für die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2012 für das Vermögen unserer Stadt vorliegt. Das erstmalige Erstellen der Eröffnungsbilanz war eine große Herausforderung für die Verwaltung, andere Städte und Gemeinden, die vor der gleichen Aufgabe stehen, wissen was ich meine. Dennoch ist die Eröffnungsbilanz aber zwingend notwendig und wichtig im Rahmen der doppischen Haushaltsführung. Was haben wir uns nun für das Jahr 2014 aus Sicht der Verwaltung vorgenommen?

Es freut mich und darauf habe ich bei der Haushaltserstellung u.a. großen Wert gelegt, dass wir auch in diesem Jahr im Bereich der sogenannten freiwilligen Aufgaben wieder die gleichen Summen für die Unterstützung unserer Vereine und Verbände im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich einstellen konnten - wie im zurückliegenden Jahr. Ich habe nie ein Hehl daraus gemacht, wie wichtig mir der soziale Frieden in unserer Stadt ist und deshalb werbe ich ausdrücklich an dieser Stelle bei unseren Stadtvertretern dafür, dass die eingestellten Summen auch mindestens in dieser Höhe bestätigt werden.

Investieren wollen wir, wie bereits erwähnt, auch in diesem Jahr wieder um somit die Lebensqualität für unsere Bürger zu verbessern und die Wirtschaft in unserer Stadt und in unserer Region zu unterstützen. Stellvertretend sei hier besonders genannt, der Beginn des Aus- und Umbaus unseres Stadthafens mit ca. 1 Mill. EUR Gesamtinvestition, an unseren Schulen und Turnhallen mit insgesamt 3,1 Mill. EUR, wobei der geplante Anbau an der GAP mit ca. 2,5 Mill. EUR den größten Posten ausmacht. Weiterhin sind auch in diesem Jahr wieder Investitionen im Straßenbau geplant. So wollen wir die Sanierung der Kietzstraße in Angriff nehmen, den Neubau der Zufahrtsstraße für den Eigenheimstandort Wiesengrund vom Buchenweg aus, wir investieren weiterhin im Gewerbegebiet Rothegrund am Ende der Teterower Straße, führen die Baumaßnahme „barrierefreie Erschließung des Mühlenbergs 2. BA fort und wollen die Müritzpromenade im Bereich Altes Sägewerk fortführen. Für diesen Bereich hoffe ich und ich denke, ich spreche da auch in Ihrem Namen, dass die Realisierung des Seeparks an der Müritz nun endlich in diesem Jahr sichtbar beginnt.

Abgeschlossen werden soll in diesem Jahr auch die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit einer ebenfalls barrierefreien Gestaltung. Zwei Bauvorhaben möchte ich abschließend zu den geplanten Investitionen aus dem privaten Baugeschehen nennen, da sie aus meiner Sicht stadt- bildprägend sind und deshalb auch ausdrücklich von uns mit Städtebaufördermitteln unterstützt werden. Das ist zum einen das Bauvorhaben Bahnhofstraße 20 (ehemalige Jugendmode) und zum anderen das Bauvorhaben Fischerstraße 14 (das sogenannte „Katzenhaus“). Mit der Sanierung dieser beiden Gebäude schließen wir zwei der noch vorhandenen Lücken im Rahmen der Stadtsanierung in unserer Innenstadt und runden den bereits vorhandenen nachhaltigen städtebaulichen Gesamteindruck unserer Innenstadt weiter ab.

Zwei weitere Themen sind mir persönlich ebenfalls ganz wichtig, da sie beide etwas mit der Lebensqualität für unsere Bürger zu tun haben und somit auch wichtig sind für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt. Ich meine zum einen die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes mit der Stufe 2 und zum anderen die Errichtung der geplanten Jugendeinrichtung mit den Spendengeldern von unserem Ehrenbürger Herrn Jost Reinhold. Der Lärmaktionsplan steht in einem ganz engen Zusammenhang mit der Lärmbelastigung unserer Bürger an den Durchfahrtsstraßen unserer Stadt. Auch wenn mir mehr als bewusst ist, das wir hier kurzfristig keine grundlegenden Veränderungen bei der Lärmbelastigung für die betroffenen Bürger erwarten können, ist dieses Thema ein ganz wichtiges für mich und deshalb werde ich mich auch persönlich in den kommenden Wochen mit dafür einsetzen, das wir zusammen mit unseren Bürgern, den Stadtvertretern und Ministerien zu tragbaren und vertretbaren Lösungen kommen. Mir ist in diesem Zusammenhang die Meinung unserer Bürger und ihre Ideen und Anregungen sehr wichtig und ich werde deshalb auch in den nächsten Bürgerinformationsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit einräumen, dass sie sich aktiv mit einbringen können.

Zum Thema Jugendeinrichtung will ich nur soviel deutlich zum Ausdruck bringen. Ich habe mich im Rahmen meiner offiziellen Verteidigung als Bürgermeister am 18.12.2013 in der Stadtvertretung hierzu geäußert und habe dem eigentlich nichts hinzuzufügen, will es dennoch versuchen nochmals auf den Punkt zu bringen. Wir müssen, und mit mir meine ich Stadtverwaltung und Stadtvertretung, im ersten Halbjahr diesen Jahres die notwendigen Beschlüsse in der StV fassen mit dem Ziel, die Jugendeinrichtung bis spätestens 2015 errichten zu können. Hierfür werde ich mich in den nächsten Tagen und Wochen im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten persönlich mit einbringen, weil ich fest davon überzeugt bin, dass wir es nunmehr nach der jahrelangen Diskussion in der Öffentlichkeit unseren Jugendlichen und vor allem Herrn Reinhold einfach schuldig sind.

Abschließend möchte kurz auf den Bereich Städtepartnerschaft eingehen. Wir werden in diesem Jahr das 20 jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit der japanischen Stadt Rokkasho begehen. In diesem Rahmen wollen wir einen Mal- und Zeichenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler unserer Schulen zum Thema „20 Jahr Städtepartnerschaft“ ins Leben rufen, wofür ich bereits jetzt um Unterstützung bei unseren Schulen werbe. Die besten Zeichnungen sollen dann in der Stadtverwaltung ausgestellt werden und gehen im Anschluß auf die Reise nach Rokkasho. Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen der 20 jährigen Partnerschaft mit Rokkasho wird ein Empfang im Juni im japanischen Garten am Tiefwareensee sein, wo wir zusammen mit dem Lebenshilfswerk japanische Künstler begrüßen werden. Neben unseren anderen europäischen Partnerstädten in Italien (Magione), Polen (Suwalki) und Bulgarien (Gorna Orjachowitza) möchte ich aber auch die Städtepartnerschaften mit unseren beiden deutschen Partnerstädten Schleswig und Springe wieder neu beleben. Ein erstes Zeichen haben ich in dieser Richtung mit meiner persönlichen Teilnahme am Neujahrsempfang in Schleswig in dieser Woche versucht zu setzen. Ein persönliches Gespräch mit dem neu gewählten Bürgermeister Herrn Christiansen und dem Ratsvorsitzenden haben meine Erwartungen dahingehend bestätigt, das auch von Seiten der Stadt Schleswig eine Wiederbelebung unserer partnerschaftlichen Beziehung ausdrücklich erwünscht wird und wir auch schon erste konkrete Vorstellungen hierzu beraten haben. Gleiches erhoffe ich mir im Rahmen unserer Städtepartnerschaft mit der Stadt Springe und werbe deshalb ausdrücklich um Unterstützung und Mitwirkung bei unseren Stadtvertretern.

Liebe Bürgerrinnen und Bürger, wertige Gäste,

mir würde noch vieles auf dem Herzen liegen, was ich Ihnen heute mit auf den Weg geben würde, wenn ich einen Ausblick auf das neue Jahr wage. Deshalb sehen Sie meine eben vorgetragenen Vorhaben und Schwerpunkte stellvertretend für weitere Vorhaben und wichtige Bereiche in unserer Stadt. So hätte ich z.B. eigentlich noch mehr sagen

wollen zur Wertschätzung der Arbeit unserer Vereine und Verbände in den verschiedensten Bereichen und zu unseren Betrieben und Handelseinrichtungen. Für mich sind alle Bereiche in unserer Stadt wichtig, die mit dazu beitragen, das die Stadtentwicklung nicht zum Stillstand kommt, unsere Bürger sich wohl fühlen und das sogenannte Zusammenspiel zwischen den Entscheidungsträgern funktioniert. Lassen Sie es uns gemeinsam in diesem Sinne anpacken, dann ist mir um die Weiterentwicklung unserer Stadt nicht bange.

Ich wünsche uns allen ein beruflich erfolgreiches Jahr 2014, viele schöne und vor allem erlebnisreiche Tage im Kreise der Familie und Ihnen und uns vor allem Gesundheit.

N. Möller

Bürgermeister



► Rede der Präsidentin der Stadtvertretung

... Gemäß unserem Motto beginne ich mit dem Rückblick. Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen des 750. Geburtstages unserer Stadt. Die Vorbereitungen begannen schon mit der Gründung des Festkomitees im Jahr 2011. Mit der Bildung von sechs Arbeitsgruppen sollten die wichtigsten Fragen wie: Wann soll was mit wem stattfinden? Was brauchen wir und wie soll alles finanziert werden? geklärt werden. Aber auch die Frage, wie können wir viele Warener in die Vorbereitungen und in die Gestaltung mit einbeziehen, spielte von Anfang an eine große Rolle. Wir brauchen ein Logo, eine Grobplanung für das ganze Jahr, um auch feststehende traditionelle Veranstaltungen mit einzubinden, und die Finanzierung aller Aktivitäten sollte langfristig geklärt werden. Wir benötigten Werbung und Öffentlichkeit. Hierbei unterstützten uns der Nordkurier und der NDR, vielen Dank Herr Lampe! So wurde für das Logo und den Slogan ein Wettbewerb ausgeschrieben. Es gingen über 80 Vorschläge ein. Sieger wurde der Vorschlag von Frau Antje Rußbüldt-Gest „Mehr Müritz geht nicht“. Den Wettbewerb für das Logo gewann Engels M-V, die dann gleichzeitig als Werbepartner und Berater auftraten. Hierfür herzlichen Dank! Herr Fürböter gestaltete, als seinen Beitrag zur 750-Jahrfeier, unentgeltlich unsere Webseite. Herr Jan Wallner und Herr Tom Nierste komponierten und schrieben einen eigenen Song für unsere Stadt, der sehr gut ankam. 750 Jahre Waren (Müritz) bedeuteten aber auch eine geschichtliche Aufarbeitung. So entstand erstmals federführend durch den Leiter des Stadtgeschichtlichen Museums, Herrn Kniesz und dem Museums- und Geschichtsverein eine vollständige und unabhängige Chronik der Stadt, sowie weitere Veröffentlichungen zum Beispiel über 106 Persönlichkeiten der Stadt Waren. Die Museumsmitarbeiter waren wichtige Partner bei der Findung und Einarbeitung der geschichtlichen Themen.

Das Drehbuch für den Festumzug schrieben die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe selbst, mit Unterstützung durch Müritz Comp. Für die Finanzierung des Festumzuges fanden wir viele Sponsoren und Spender und gemeinsam mit der Aktion „750 Cent für meine Stadt zur 750-Jahrfeier“, die ein großer Erfolg war, konnten rund 34.000 Euro eingeworben werden. Somit war der Festumzug finanziert. Herzlichen Dank an alle Spender. Auch unsere Schulen beteiligten sich aktiv an der Gestaltung unseres Festjahres. Die Schüler der Grundschulen haben wunderbare Wandgestaltungen gemacht, die man in der Stadtverwaltung sehen kann. Die Käthe Kollwitz Schule hat ein Programm zur Jahrfeier mit einem eigenen Lied aufgeführt. Hunderte Müritztropfen kamen von Schülern der Friedrich Dethloff-Schule und die Regionale Schule

Waren-West gestaltete eine Bilderausstellung im Verwaltungszentrum einen Wunschbaum und einen Dominoday.

Höhepunkt in diesem Festjahr war das Festwochenende im Juli mit dem Mittelaltermarkt, dem Festumzug und einem grandiosen Feuerwerk mit Musik. An diesem Wochenende besuchten rund 100.000 Gäste unsere Stadt. Am Festumzug mit 34 Bildern beteiligten sich über tausend Mitwirkende aus Vereinen und Verbänden, aus den Kirchengemeinden, den Betrieben und Einrichtungen und aus unseren Partnerstädten. Hier sei allen Teilnehmern noch einmal recht herzlich gedankt. Mein Dank geht auch an die fleißigen Näherinnen der Wimpelketten, insbesondere an Frau Lebs als Ideengeberin und Frau Dick, die ca. 1000 Wimpel nähte. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten wir über 30 tolle Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre engagierte Arbeit in allen Bereichen, so wie auch der Freiwilligen Feuerwehr. Es gab im Festjahr noch viele andere Veranstaltungen: Den Beginn machte der Jahresempfang mit dem Programm der Grundschüler der Kollwitz-Schule. Es folgten die Veranstaltungen des Posaunenchores zu ihrem 50. Geburtstag, das von Smurfit Kappa organisierte Konzert am Stadthafen mit den Bands „City“ und den „Pudhys“ oder „Karat“ im Stadion organisiert durch SV Waren 09. Auch viele sportliche Höhepunkte wurden durch die Vereine organisiert, wie ein Oldietreffen der Fußballer, ein Vereinsturnier der Handballer im Mai, am Müritz-Lauf beteiligten sich über 750 Läufer. Es gab die Regatta „Das Blaue Band der Müritz“ und auch die Müritz-Matchrace im Stadthafen wurde ein großer Erfolg. Der Teilnehmerrekord mit über 800 Startern beim Müritzschwimmen verschaffte uns noch einen zusätzlichen Höhepunkt - einen sauberen Marktplatz durch unseren damaligen Bürgermeister in Verstärkung mit unserem Ehrenbürger Jost Reinhold. Eine Museumsnacht und die Silvesterparty im Hafen haben unser Festjahr abgerundet. Man möge mir verzeihen, wenn ich nicht alle 120 Veranstaltungen genannt habe. Unser Dank geht trotzdem an alle Warener Bürger, die sich engagiert haben. Auch wenn das Jahr 2013 ein besonderes für Waren war, wurde natürlich nicht nur gefeiert. So konnten auch 2013 wieder einige Straßen und Plätze mit Hilfe von Fördermitteln und einem städtischen Anteil ausgebaut werden. Die Baumaßnahme Mecklenburger Straße wurde für 864.000 Euro im November abgeschlossen. Weitere Baumaßnahmen waren der Ausbau des Werder Weges und der Ausbau des Kameruner Weges bis zum Kletterwald und zur Bootswerft wurde begonnen. Im Dezember konnte der 2. Bauabschnitt der Malchiner Straße /Lloydstraße abgeschlossen werden. Die Restarbeiten wie der Gehweg und die Bepflanzungen erfolgen im Frühjahr 2014. Im Juni wurde der 3. Bauabschnitt des Ecktannen Wanderweges fertig gestellt. Auch das Bauvorhaben Müritzurundweg, Teilabschnitt „Kuhtränke“ am Seeufer konnte abgeschlossen werden. Diese ca. 5.000 qm große Grünanlage wird als Aufenthaltsbereich von vielen Anwohnern und Touristen genutzt. Durch unseren Stadtförster konnten ca. 10 ha der Schädflächen nach dem Schneebruchereignis in den Kirchentannen mit Buchen, Eichen und Douglasien aufgeforstet werden. Auch für die Maßnahme konnten 70 % Fördermittel eingeworben werden.

2013 war ein Jahr des zähen Ringens um die Umsetzung des geplanten Jugendzentrums, um dem Anliegen des Spenders, Jost Reinhold, und unserer Jugend gerecht zu werden. Wichtige Weichenstellungen konnten hier vorgenommen werden, so dass es nun an die Umsetzung gehen kann. Aber auch die Sanierung des Jugendtreffs Papenberg dürfen wir nicht vergessen, für den Jost Reinhold noch Mittel zur Verfügung stellte. Dieser Neujahrsempfang ist aber auch für uns Stadtvertreter ein besonderer. Es ist der letzte in dieser Legislaturperiode. Im Mai sind fünf Jahre vorbei und es wird neu gewählt. In den 41 Stadtvertreter Sitzungen und mindestens genau so vielen in jedem Ausschuss waren wir meist um konstruktiven Dialog bemüht, um unsere Stadt voranzubringen. Dafür meinen Dank! Gleichzeitig bietet der Neujahrsempfang mir auch Gelegenheit dazu, Danke zu sagen an die Geduld und Unterstützungsbereitschaft aller Mitarbeiter und Amtsleiter bei Fragen der Stadtvertreter. Nur so ist es uns möglich, unsere ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Aber auch in Zukunft hoffe ich auf eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit zwischen Stadtvertretern und Stadtverwaltung zum Wohle aller Bürger in unserer Stadt.

Werte Warener, ich wünsche mir von Ihnen, dass Ihr Engagement von 2013 auch in Zukunft für unsere Stadt da ist. Zeigen Sie es und gehen Sie bitte am 25. Mai zur Wahl! Sorgen wir gemeinsam dafür, das auch in 10 oder 50 Jahren unsere Kinder, Enkel und Urenkel noch sagen können: „Waren ist schön“. Und mit den Worten des Dalai Lama möchte ich enden: „Behalte immer und unter allen Umständen das Wohl der anderen im Herzen“.

Heidemarie Engelking

Präsidentin der Stadtvertretung

▶ 22. Sportlerball der Stadt Waren (Müritz)

Anfang des Jahres ist der Sportlerball stets eine feste Adresse und für Bürgermeister Norbert Möller war es der erste gesellschaftliche Höhepunkt als Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz). Um weitere Erfolge zu erreichen, stehen Sponsoren, Helfer und Unterstützer fest an der Seite von Vereinen und ermöglichen vieles. „Machen Sie weiter so“, dankte Bürgermeister Norbert Möller an diesem Abend allen recht herzlich, genauso dem Verlag Linus Wittich, der Tiefbaufirma Ingo Warnke und der Müritz-Sparkasse.

Auszeichnungen und Ehrungen:



Beste Nachwuchssportlerin - Svea Gipp vom LAV Waren/Müritz e. V. Mit ihren 12 Jahren kann sie bereits auf vier Landesmeistertitel verweisen und wurde 2014 Hallenlandesmeisterin über 800 Meter. Seit sechs Jahren trainiert sie beim LAV.



Beste Nachwuchssportlerin - Cora Sturm vom SKV Müritz e. V. Von 20 Wettkämpfen kommt sie meistens mit einer Goldmedaille zurück. Sie ist Kreismeisterin im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Vizelandesmeisterin und wird in den Landeskader des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen.



Beste Sportlerin - Waltraut Zimdars vom LAV Waren/Müritz e. V. Ihre Erfolgsliste liest sich wie eine außergewöhnliche Sportstatistik. Den Rennsteighalbmarathon absolvierte sie mit einem ausgezeichneten 4. Platz. Sie trainiert die Erwachsenenlaufgruppe und ist federführend beim Tiefwarenselauf.



Bester Sportler - Martin Bremer vom TTC Grün-Weiss. Mit sechs Jahren startete er seine sportliche Laufbahn und ist Warens bester Tischtennispieler. Auf Landesebene belegt er den 2. Platz und 2013 war sein erfolgreichstes Jahr.



Bester Mannschaftssportler - Tobias Täge vom SV Waren 09 e. V. In dieser Saison schoss er 26 Tore (Torschützenkönig) und ist ein unverzichtbarer Fußballer im Team der 1. Männermannschaft.



Beste Jungenmannschaft - männliche Jugend c des HSV90 Waren e. V. In der Bezirksliga können sie auf einen 2. Platz verweisen. Sie spielen in der Oberliga. Ihr Teamgeist, ihre Disziplin und Kampfgeist sprechen für sich.

22. SPORTLERBALL
Waren (Müritz)

22. SPORTLERBALL



Beste Mannschaft - Drachensportler Frauen (Männer/Mixed vom ESV Waren e. V. Sie sind auch unter dem Namen „Freibeuter“ in der Drachenbootszene keine Unbekannten. Es ist eine verschworene Truppe, die auch auf internationaler Ebene, vergleichbar mit der Fußballchampionsleague, mit Silber und Bronzemedallien zurückkehrten.



Beste Mädchenmannschaft - B/C Juniorinnen des SV Waren 09 e. V. Sie spielen in der Verbandsliga Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2006/2007 nehmen sie aktiv an Wettkämpfen teil. Sie begeistern vor allem durch ihr geschlossenes Auftreten. Bei den Hallenmeisterschaften belegten sie einen 6. Platz und auf ihrem Konto steht die Qualifikation bei den Landesmeisterschaften. In der Verbandsliga M-V stehen sie auf dem 3. Platz.



Bester Verein - SKV Müritz e. V. - sie wurden in den letzten 5 Jahren als bester Verein ausgezeichnet. Über 500 Mitglieder treiben hier Sport, davon allein 330 Kinder und Jugendliche. Der SKV hat neben den bekannten Kampfsportarten und als einziger Verein Volleyball im Angebot, neu ist Hockey. Kinder- und Jugendarbeit steht im Fokus. Mehrfach erfolgte die Auszeichnung familienfreundlicher Verein. Interessante Sportcamps runden ein großes Angebotsspektrum ab.

22. SPORTLERBALL

Waren (Müritz)

Nach den Auszeichnungen und Ehrungen präsentiert Müritz-Catering ein leckeres Büfett. Anschließend konnte man die Kalorien wieder abtanzen. Bei Musik, Tanz und bester Unterhaltung erlebten alle einen abwechslungsreichen 22. Sportlerball.



Ehrenteller der Stadt Waren (Müritz) - für Jutta Handy, Vereinsvorsitzende des LAV Waren/Müritz e. V. Sie hat entscheidenden Anteil am Erfolg des Vereins. Von den 191 Mitgliedern treiben 142 Kinder hier Sport. Bereits zum vierten Mal ist der LAV vom Landessortbund als Stützpunktverein berufen. Der LAV bietet zudem Sportwettkämpfe im Breitensport an.



Ehrenteller des Linus-Wittich Verlages für Ingrid Streichert vom ESV Waren e. V. Seit 33 Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich. Sie agiert zudem als Leiterin der Wandergruppe und organisiert erlebnisreiche Wandertouren.

► Warener Jahreskalender 2014



Wie bereits in den zurückliegenden Jahren wurde der Erlös aus dem Verkauf des Jahreskalenders für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt

Für einen symbolischen Euro präsentierten die WOGewa und die Stadtwerke Waren GmbH den traditionellen Jahreskalender mit Warener Motiven, der mit einer Auflage von 6.000 Stück zur Verfügung lag. Über das erzielte Ergebnis freuten sich nicht nur die Akteure. So erhielt Jutta Kaminsky aus dem Schmetterlingshaus in Waren/West 865 Euro für Kinder- und Jugendarbeit. Im vergangenen Jahr gab es für die Kleinsten Veranstaltungen wie „Pittiplatsch“ und andere. „Sehr viele kommen gern ins Schmetterlingshaus“, so Jutta Kaminsky und auch die Krabbelgruppe einmal wöchentlich wird genauso gut besucht wie das Spielen mit Kindern und Eltern.

Für den Müritzsportclub (MSC) gab es eine echte Überraschung. Aus dem Kalenderverkauf erhielten sie 3.340 Euro. Vereinsvorsitzender des MSC, Reimo Boese, betont, dass diese Finanzen vor allem für Kinder- und Jugendsport in den Abteilungen Schwimmen, Kanu, Fußball, Kegeln und Selbstverteidigung für Wettkampfabicherungen sowie Trainingslager eingesetzt werden. An dieser Stelle sei allen recht herzlich gedankt, die durch den Kauf des Jahreskalenders 2014 zu einem sehr guten Ergebnis beitrugen.

► Ausstellung zu Heiner Müller



Eine der ersten Aktionen 2013, die Heiner Müller in Waren (Müritz) in Erinnerung rief, war die Enthüllung einer Ehrentafel in der Weinbergstraße.

Momentan befindet sich im Stadtgeschichtlichen Museum eine umfangreiche Ausstellung zum Leben und Wirken von Heiner Müller, der bekannte Regisseur, Dramaturg, Lyriker und Prosa-Autor zog 1938 nach Waren, ging hier zur Schule und legte das Abitur ab. Nach dem Krieg überprüfte er Bücherstände und war im Landratsamt tätig. Später widmete sich Müller der Kunst und Kultur.

Bürgermeister Norbert Möller dankte vor allem den Initiatoren, Stefan Dahlmann Inhaber der Buchhandlung Müritz.Buch, der Optimal media production GmbH Röbel/Müritz für die Unterstützung und anderen, die diese Ausstellung mitgestalteten. Die Ausstellung umfasst auf zwei Etagen alles rund um Heiner Müller.

Das Stadtgeschichtliche Museum ist von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und am Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufhebung der Widmung des touristischen Parkplatzes Müritzzeum

Die Stadt Waren (Müritz) widmete mit der Veröffentlichung im Warener Wochenblatt vom 14. Dezember 2013 (Jahrgang 22, Nummer 23) den im Lageplan dargestellten touristischen Parkplatz Müritzzeum, einschließlich Pkw- und Busparkplätze gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 43), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324) dem öffentlichen Verkehr. Die Widmung wurde für die Bereiche der Zuwegungen zum Parkplatz auf den Fußgängerverkehr beschränkt. Mit Schreiben vom 10. Januar 2014 wurde fristgerecht und begründet Widerspruch gegen diese Widmungsverfügung eingelegt.

Die Widmung des touristischen Parkplatzes Müritzzeum wird hiermit aufgehoben.

Die Aufhebung der Widmung tritt einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Aufhebung der Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) einzulegen.

Waren (Müritz), den 21.01.2014

W. Müller



Möller
Bürgermeister

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 E „Erweiterung Wohnpark Rosengarten“ der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 13. November 2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 E „Erweiterung Wohnpark Rosengarten“ beschlossen.

Der Bebauungsplan soll gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird gem. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

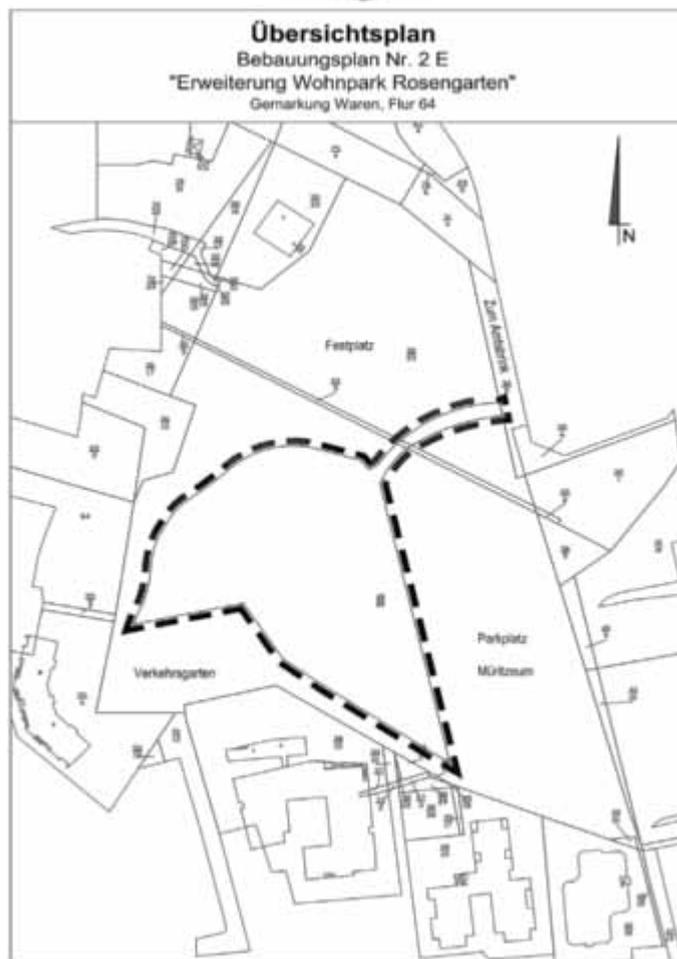
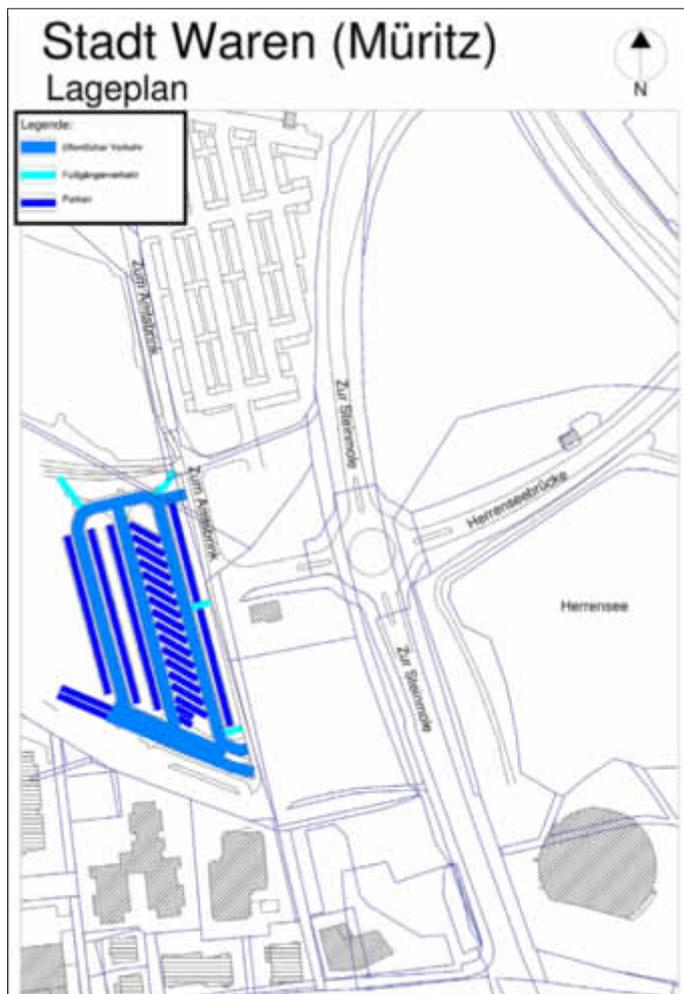
1. Das Plangebiet befindet sich am Rand des Stadtzentrums. Es liegt in der Flur 64 der Gemarkung Waren und umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 40/20 mit einer Größe von ca. 8.000 qm. Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet.
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Erweiterung des bestehenden Wohnparks Rosengarten mit 3 Wohngebäuden und ca. 60 Wohneinheiten.
3. Mit dem Investor, der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G., wird ein städtebaulicher Vertrag mit Regelungen zur Erschließung abgeschlossen.
4. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 1 abgesehen.
5. Der Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), 22.01.2014

W. Müller



Möller
Bürgermeister



Mitteilungen aus dem Rathaus

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Finanz- und Grundstücksausschuss 03. Februar 2014

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
 - Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,
- 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► Information zur SEPA-Einführung Stadt Waren (Müritz)

Die EU-Kommission hat die Übergangsfrist für das neue Zahlungssystem SEPA um sechs Monate verlängert. Geldtransfers von Unternehmen und Vereinen sind damit noch bis zum 1. August möglich. Seit Dezember 2013 führt die Stadt Waren Müritz alle Überweisungen im SEPA-Format aus.

Ab 01.02.2014 wird das Computersystem der Stadtkasse auf SEPA umgestellt.

Einzugsermächtigungen sind dann ebenfalls nur noch als SEPA-Lastschrift möglich.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass dann Lastschriften nur bei abgegebenen Mandaten (Einzugsermächtigungen) mit Originalunterschrift ausgeführt werden.

Rückwirkende Fälligkeiten können nicht mehr abgebucht werden.

Für Überweisungen an die Stadt Waren (Müritz) gilt ab 2014 folgende Bankverbindung:

IBAN: DE 64 15050100 0640035000

BIC: NOLADE21WRN

Bei Fragen steht Ihnen das Team der Stadtkasse unter folgenden Telefonnummern und E-Mailadresse zur Verfügung:

Frau Müller 03991 177211

Frau Rapp 03991 177212

Frau Kern 03991 177213

Frau Gohlke 03991 177210

E-Mail: stadtkasse@waren-mueritz.de

► Zu Gast in den Mecklenburger Backstuben



Kaufmännischer Leiter Winfried Colberg, Bürgermeister Norbert Möller, Geschäftsführer Günther Neumann und Kathrin Rossa (v.l.n.r.), Brot und Salz als symbolisches Geschenk für den neuen Bürgermeister.

In diesen Wochen besucht Bürgermeister Norbert Möller Warener Firmen und Einrichtungen. Sein erster Besuch galt den Mecklenburger Backstuben. „Nach so einem tollen Jubiläumjahr ist es auch wichtig, Danke zu sagen. Warener Firmen haben sich in den Historischen Festumzug hervorragend eingebracht“, betont der Bürgermeister an diesem Vormittag. Fragen zur neuen Anbindung der Mecklenburger Backstuben standen ebenfalls auf der Tagesordnung genauso wie der neue Steinbackofen. Dieses Vorhaben begleitet eine zeitnahe Förderung und die Zusage liegt vor. Für die Stadt Waren (Müritz) steht zunächst der Beschluss zum Haushalt 2014 an, um so anvisierte Investitionen auf den Weg bringen zu können. Dazu zählen unter anderem der Anbau für die Grundschule Am Papenberg (2015), Ausbau der Kietzstraße, neue Sanitäreinrichtungen für die Sporthalle am Friedrich-Engels-Platz, neue Außenfassade für die Regionalschule Waren-West und andere. Als größte Investition gilt die Baumaßnahme Stadthafen mit den komplizierten Gründungen, um so künftig für die Freizeitkapitäne mehr Liegeplätze anbieten zu können. Insgesamt sollen 2014 rund 8 Millionen Euro investiert werden. Das Bauvorhaben auf dem Areal des ehemaligen Sägewerkes startet im Frühjahr. Eine Weiterführung des Uferwanderweges ist ebenfalls angedacht. Trotz des vollen Terminkalenders nimmt sich das Warener Stadtoberhaupt Zeit und ist auf unterschiedlichen Laufstrecken zu finden, um so in diesem Jahr den Rennsteighalbmarathonlauf erfolgreich zu absolvieren. „Sport ist für mich nach wie vor wichtig und so bekommt man auch den Kopf frei“, bemerkt Norbert Möller. Beim Müritz-Lauf sowie beim ALD Run for Charity wird er ebenfalls laufen. „Für die Mecklenburger Backstuben ist für dieses Jahr die Strategie festgelegt worden“, informiert Günther Neumann, der sich über den Besuch des Bürgermeisters freute. „Wir haben eine wunderschöne Stadt und ein Schulterchluss mit der Kommune sehe ich als selbstverständlich an“, so Geschäftsführer Günther Neumann. Weitere Besuche in Warener Firmen und Einrichtungen folgen.

Achtung Hundehalter!

Ab sofort können die neuen Hundemarken für 2014 im Sachgebiet Steuern/Liegenschaftsverwaltung der Stadt Waren (Müritz) abgeholt werden.

Zimmer 4.24

Verwaltungszentrum
Zum Amtsbrink 1

► Aufruf zum bundesweiten Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2014

Dieses Jahr findet der Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag aufgrund der Lage der Osterferien bereits am **27. März 2014** statt! In ganz Deutschland laden Unternehmen und Organisationen an diesem Donnerstag Schülerinnen ab Klasse 5 ein, um Berufe vor allem in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu erkunden. Mehr als 1,3 Millionen Mädchen haben seit 2001 das Angebot zur Teilnahme genutzt.

Das hat sich bewährt! Wenn Sie in Ihrem Haus gleichzeitig Veranstaltungen zum Girls'Day und zum Boys'Day anbieten, führen Sie diese bitte unbedingt getrennt nach Mädchen und Jungen durch - nur so sind die Zukunftstage erfolgreich. Die jeweils spezifische Ansprache von Mädchen beim Girls'Day und Jungen beim Boys'Day ermöglicht beiden Geschlechtern das Kennenlernen neuer Berufe mit vielfältigen Perspektiven.

Wo erhalten Sie Informationen und Unterstützung?

Die Bundesweite Koordinierungsstelle für den Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag, die jeweiligen Ansprechpersonen in den Bundesländern und die regionalen Arbeitskreise beraten Sie gerne. Alle Kontaktdaten, Infos und Materialien zur Durchführung des Girls'Day, z. B. der Aktionsleitfaden für Unternehmen und Organisationen, Informationen für Schulen, Eltern und Mädchen, stehen Ihnen unter <http://www.girls-day.de> kostenlos zur Verfügung.

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10, 33602 Bielefeld

fon +49 521 106-73 57

fax +49 521 106-73 71

info@girls-day.de

<http://www.girls-day.de>

► Bundesfreiwilligendienst in der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadt Waren (Müritz) bietet vorbehaltlich der Ausreichung von Kontingenten durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Köln, die Möglichkeit des Bundesfreiwilligendienstes in Bereichen der Stadtverwaltung an. Der Bundesfreiwilligendienst steht entsprechend des Bundesfreiwilligendienstgesetzes - BFDG grundsätzlich allen Frauen und Männern ab einem Alter von 25 Jahren offen. Der Dienst hat eine Dauer von 12 - 18 Monaten und wird mit einem Taschengeld vergütet.

Die Stadt Waren (Müritz) sucht engagierte Freiwillige, die Eigeninitiative und Interesse für die anstehenden Arbeiten in den Einsatzstellen mitbringen. Als Einsatzstellen kommen u. a. die Bereiche des Umweltschutzes, Kultur, Sport, Kinder- und Jugendpflege infrage. Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben stellt Kontingente für den Bundesfreiwilligendienst in unregelmäßigen Zeitabständen zur Verfügung. Die Stadt Waren (Müritz) wird Anträge zur Anerkennung von Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst stellen. Der genaue Beginn des jeweiligen Einsatzes ist abhängig von dem gegebenen Kontingent.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an, auch wenn Sie erst in den kommenden Monaten mit dem Bundesfreiwilligendienst beginnen möchten bzw. können.

Interessenten wenden sich bitte an:
Stadt Waren (Müritz)
Kennwort: Bundesfreiwilligendienst
Amt für Zentrale Dienste und Finanzen
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Telefon: 03991 177-130
Fax: 03991 177-129
E-Mail: personalstelle@waren-mueritz.de

► Die Erinnerung darf niemals enden

Zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus



Am Denkmal für die Opfer des Nationalismus wurden Kränze und Gebinde niedergelegt.

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert an alle Opfer eines beispiellosen totalitären Regimes während der Zeit des Nationalsozialismus. Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politisch Andersdenkende sowie Männer und Frauen des Widerstandes, Wissenschaftler, Künstler, Journalisten, Kriegsgefangene und Deserteure, Greise und Kinder an der Front, Zwangsarbeiter und an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden. Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Dazu hatte Präsidentin der Stadtvertretung Heidemarie Engelking, Bürgermeister Norbert Möller und der Bund der Antifaschisten eingeladen. Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes. In seiner Proklamation führte Herzog aus: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künf-

tige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ Am 25. Januar 2014 wurde der traditionelle Gedenktag in Waren (Müritz) begangen. „Die Lage der Juden wurde immer kritischer. Neue Verbote, nachdem wir leben mussten, wie das Einkaufen nur noch von 16 bis 17 Uhr für zugeteilte Lebensmittel und vieles andere machten das Leben zur Qual“, zitierte Festredner Christian Utpatel, Geschäftsführer der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg Vorpommern aus e.V., dem Buch von Inge Deutschkron, eine von 1.700 geretteten Juden. Doch ist die Gefahr eines neuen Shoa (Holocaust) heute gegeben? Christian Utpatel erinnert an das Massaker vor 20 Jahren in Jugoslawien. Verbrechen sind möglich. Hass, Gewalt, Gleichgültigkeit führen in menschliche Katastrophen. Die NSU zeigt in der heutigen Zeit eine neue Form des Rechtsterrorismus. Ein Verbot der NPD wäre konsequent und richtig, aber ist es auch eine richtige Lösung? Menschen, die sich heute als abgehängt fühlen, keine Perspektiven sehen, denen sollte man respektvoll begegnen und sie sollten eine Chance für eigenes tätiges Handeln bekommen. „Erreichen wir die, die wir gewinnen wollen? Christian Utpatel fordert in seiner Festrede mehr Zeit in den Schulen für demokratische Diskussionen. „Wir alle tragen Verantwortung für unsere Mitmenschen, auch für diejenigen, die hier eine Bleibe finden wollen“, führt er weiter aus. Er verschweigt nicht die Zunahme von NPD Aktivitäten. Demokratische Kräfte schweigen heute nicht mehr und unterstützen Aktivitäten gegen Rechts. Starke Bündnisse für Demokratie und Toleranz sind entstanden. Stolpersteine erinnern an Menschen, die vor Jahren hier gelebt haben und durch das NS-Regime umkamen. „Wir müssen noch deutlicher Flagge zeigen“, fordert er. Warum gibt es keinen Preis für Jugendliche, die sich für Demokratie und Gemeinwesen einsetzen oder einen Preis für Schulen gegen Rassismus? Nach der Festveranstaltung gedachte Heidemarie Engelking, Präsidentin der Stadtvertretung, vor dem Gedenkstein am Kietz den zahlreichen Opfern.



Christian Utpatel erinnerte in seiner Festrede an die Zeit des Nationalsozialismus.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/57 9-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail:
www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-täglich
Auflage: 11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 18. Januar bis 31. Januar 2014. Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

70. Geburtstag

Dr. Thomas Müller
Erika Hansen
Monika Olenik
Manfred Schnur
Horst Hien
Thomas Rusnak
Eckart Klein
Gerd Mietzner
Jürgen Rassmann

71. Geburtstag

Barbara Behrendt
Bernd Gerhardt
Gottfried Pasch
Rolf-Dieter Studier
Manfred Möller
Bärbel Romer
Bernhard Hilmer

72. Geburtstag

Ingeborg Behrendt
Helga Börner
Ingrid Döring
Rainer Martinek
Gerd Normann
Jörg Mehrfort
Irmtraud Schönfeld
Christel Beltz
Günter Matejanski
Wilhelm Wittenburg

73. Geburtstag

Heinz-Peter Schiffers
Hartwig Peper
Paul Feyer
Walter Kay
Beate Krempler
Hartmut Beidl
Dieter Krempler
Gertraude Döring
Wolfgang Jarchow
Emmi Klug
Gisela Schild
Klaus Schult
Ursula Thiel
Ursula Hilliges

74. Geburtstag

Alfred Schulz
Erika Aldag

Ganna Savitska
Waltraud Lessenthin
Klemens Lennertz
Brigitte Schlizio
Renate Huth
Hans Steinbring
Christa Wilke
Peter Kay
Heidi Kappel
Peter Engel

75. Geburtstag

Siegfried Pietschmann
Edith Prah
Hanna Dreißas
Eckart Müller
Hanna Pfarr
Gerhard Leska
Gerda Klaus
Ingrid Der
Peter Neitzel
Anna Brandt
Lilli Kampe
Hilde Zwiersch

76. Geburtstag

Luise Klein
Hans-Peter Pfnennig
Klaus Rönnpagel
Siegfried Schmekies
Margot Eck
Erika Ruhnke
Elltrud Näther

77. Geburtstag

Ingrid Kiachludis
Gerda Neumann
Christa Sternhagen
Karl Markus
Manfred Käcks
Gerda Schmidt
Heinz Michael
Inge Schnesche

78. Geburtstag

Gisela Krins
Vera Piper
Elfriede Nagel
Erika Schwenn
Helga Uhlig
Elfriede Leetz

Helga Birkholz
Wilma Zehle
Anneliese Osten
Peter Fenske

79. Geburtstag

Heinz Loose
Gisela Maseck
Gertrud Gorny
Günter Simon
Helene Böhm
Renate Kolossa
Walter Ebel
Brigitta Flamm
Renate Lompa
Anneliese Aust
Edith Schumacher

80. Geburtstag

Ingeborg Heiden
Gertrud Rechel

81. Geburtstag

Liselotte Boehlke
Jürgen Bergmann

82. Geburtstag

Lothar Bieler
Meta Zander
Ernst Böhme
Günter Sprenger

83. Geburtstag

Eva Batzing
Ino Jasper
Inge Pudwell
Gisela Ruhdorf
Brigitte Stolzenburg
Elsa Eckert

84. Geburtstag

Manfred Oeser
Ruth Lindstaedt
Ingrid Kamin
Inge Schmidt

85. Geburtstag

Hedwig Pellin
Lucie Kirwitzke
Ursula Röper
Gertrud Schütt

86. Geburtstag

Alma Böhnke
Günter Ksienzyk
Gertrud Heise
Willi Dreier

87. Geburtstag

Betty Ahrend
Karl-Heinz Rattmann
Edith Giese
Susanne Kraus
Anna Merkel
Hildegard Knaack
Inge Hochmuth

88. Geburtstag

Johann Grede
Inge Behrend

89. Geburtstag

Egon Stegemann
Christine Barth
Anneliese Lüdemann
Otto Vick

90. Geburtstag

Ilse Wenzel
Rosemarie Ide
Anna Roll

91. Geburtstag

Annemarie Kolbe
Elisabeth Krismanski

93. Geburtstag

Hildegard Schmidt
Erika Pfnennigsdorf
Gisela Hinrichsen

94. Geburtstag

Ingeborg Müller

97. Geburtstag

Lilli Gruel

98. Geburtstag

Luise Schwarz

Anna Kammel, Heinz Teske und Margot Kobi feierten im Januar 2014 nicht ihren 90. - sondern den 91. Geburtstag.

Veranstaltungen im Überblick

► Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Veranstaltungen in den Winterferien

• Schwestern

Sa., 01.02.2014, 19:30 Uhr, Schauspielhaus Neubrandenburg
Eine Geschichte über Freundschaft, Liebe, Hoffnung

• Rotkäppchen

So., 02.02.2014, 15:00 Uhr, MärchenTheater im Müritzeum
Ein Schauspiel mit Puppen für die ganze Familie (ab 4)
<http://www.theater-und-orchester.de/repertoire/stueckinfo.php?id=1307>

• Dornröschen

Mi., 05.02.2014, 15:00 Uhr, Schauspielhaus Neubrandenburg
Do., 06.02.2014, 15:00 Uhr, Landestheater Neustrelitz - Probenhaus
Ein Handpuppenspiel für Kinder ab 5 Jahren und die ganze Familie

• Tülliknüllifüll

Sa., 08.02.2014, 15:00 Uhr, Schauspielhaus Neubrandenburg
MärchenKammer
Drei-Schweinchen-Geschichte von Horst Hawemann

• Romeo und Julia

VORAUFFÜHRUNG Mi., 12.02.2014; 19:00, Schauspielhaus
Neubrandenburg
MATINEE So., 09.02.2014; 11:00, Landestheater Neustrelitz_
Rangfoyer
PREMIERE Sa., 15.02.2014; 19:30, Landestheater Neustrelitz

• Petterson und Findus unterm Lampion

frei nach Motiven von Sven Nordquist
Sa., 15.02.2014, 15:00 Uhr, Schauspielhaus Neubrandenburg
MärchenKammer. Nur noch wenige Karten!

► Veranstaltungen im Bürgersaal

- 09. Februar 2014 um 17:00 Uhr Jazz am Sonntagnachmittag im Haus des Gastes verspricht ein außergewöhnliches Konzerterlebnis und nette Gespräche bei einem Glas Wein oder einem Kaffee.
- CCW im Bürgersaal

Seit dem 25. Januar ist die CCW-Mühle wieder auf dem Dach des Bürgersaals zu sehen. Das bedeutet für alle Faschingsfreunde, dass der Kartenverkauf startete. Hier nochmals die Veranstaltungstermine:

Freitag, 28.02.2014 - 20:11 Uhr, „**Öffentliche Generalprobe mit dem CCW**“

Samstag, 01.03.2014 - 15:11 Uhr, „**Kostümball mit dem CCW**“

Sonntag, 02.03.2014 - 15:11 Uhr, „**Kinderfasching mit dem CCW**“

Montag, 03.03.2014 - 15:11 Uhr, „**Seniorenrosenmontagsball mit dem CCW**“



► Das Mecklenburger Tourtheater der Fam. Woitschack

- **Mit dem Handpuppenspiel „Kaspers neue Abenteuer“ gastiert die Familie Woitschack am 3. Februar um 16:00 Uhr auf dem Neuen Markt in Waren (Müritz)**

Als eine der ältesten Puppenspielerfamilien fühlen sich die Woitschacks der Tradition des Handpuppentheaters verpflichtet. Hierzu gehört das Spielen mit den Original-Hohensteiner-Puppen ebenso, wie die mit vielen Ideen, Fantasie und Geschick aufwendig inszenierten, erzieherisch wertvollen und von Pädagogen empfohlenen Puppenspiele.

Das Mecklenburger Tourneetheater der Familie Woitschack wurde 1983 gegründet. Zusammen mit Ehefrau und Kindern werden heute Märchen live gespielt. Das Publikum kann intensiv am Spielgeschehen teilhaben und ist mittendrin statt nur dabei. Der klimatisierte Theaterbau ist nach speziellen und vor allem kindgerechten Wünschen angefertigt worden. Es wird mit ca. einem Meter großen Handpuppen gespielt, die nach der Vorstellung kostenlos besichtigt werden können.



► Veranstaltungen im Müritzeum - Februar 2014

Zur Steinmole 1 • Tel.: 633 680 • info@mueritzeum.de

- 02.02. - 15:00 Uhr, Puppentheater: „Rotkäppchen“, Kinder ab 6 Jahren und die ganze Familie.
- 05.02. - 10:00 Uhr, Ferienaktionstag: „Dickes Fell, Frostschutzmittel im Blut oder Dornröschenschlaf“, Kinder ab 6 Jahren. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung unter: 03991 633680 oder umweltbildung@mueritzeum.de
- 10.02. - 16:00 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung: „Kurt Kretschmann - Vom Kriegsgegner zum aktiven Naturschützer“. Vom 10.02. bis 04.05.2014.
- 11.02. - 11:00 Uhr, Tauchereinsatz im Tiefenbecken - das Highlight in Deutschlands größter Aquarienlandschaft für heimische

Süßwasserfische. Moderation von Aquariumsexperten Marco Kastner.

- 12.02. - 15:00 Uhr, Ferienaktionstag: „Freiwillig barfuß übers Eis?“ Für Kinder ab 6 Jahren.
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter: 03991 633 680 oder umweltbildung@mueirtzeum.de
- 14.02. - 18:30 Uhr, nachts im Müritzeum: „Wer ist nachts bei Sinnen?“ Für Kinder ab 6 Jahren
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter: 03991 633 680 oder umweltbildung@mueirtzeum.de
- 26.02. - 19:30 Uhr, mittwochs im Müritzeum: Seychellen - ein Naturparadies im Indischen Ozean, Vortrag von Udo Steinhäuser
Ornithologe und Entomologe aus Plau am See.

► Kulturkneipe „FloMaLa“

Terminübersicht für Februar

- Irish Folk und internationale Musik der Spitzenklasse! „Nobody knows“ am Samstag, dem 25. Januar 2014
- Freitag, den 31. Januar
Ü-30 Tanzparty mit DJ Matthias Hecht
- „Simon & Garfunkel“ (tribute) am Samstag, dem 01. Februar 2014 ihre berühmten Songs der 80er-Jahre: „Graceland“ und mehr!
- Freitag, den 07. Februar
Ü-30 Tanzparty mit DJ Henry Sten
- Arno & Band „Leno“ am Samstag, dem 08. Februar 2014 deutsche- und englischsprachige Popmusik mit tollem Entertainment!
- Freitag, den 14. Februar
Ü-30 Tanzparty mit DJ Willi Böhme
- Schlachtfest“ mit Tanz & Moderation durch DJ Willi am 15.02. 2014 schlemmen, unterhalten, feiern ... schon ab 19:00 Uhr!
- Freitag, den 21. Februar
Ü-30 Tanzparty mit DJ Matthias Hecht
- Gerald Wolff mit: „Außer Tresen nix gewesen“ am Samstag, dem 22. Februar 2014 solistisches Kabarett zur Faschingszeit!
- Freitag, den 28. Februar
Ü-30 Tanzparty mit DJ Henry Sten

Eintritt stets frei! (Ausnahme „Schlachtfest“) Um eine angemessene Hutgage wird jeder Gast gebeten! Beginn: immer ca. 20:30 Uhr; Tischreservierungen rund um die Uhr: 03991 633054

Kinder, Jugend und Sport

► Sonderprämierung für die „Käthe Kollwitz“ Schule



Schon seit 2011 beteiligten wir uns erfolgreich am Schulprojekt „Wir in MV - fit und sicher in die Zukunft“. Wir dokumentieren unsere Projekte, Veranstaltungen und Höhepunkte mit den Schülern, gestalteten sie kreativ und künstlerisch und sendeten diese an das Landeskriminalamt zur Koordinierungsstelle „Schulprojekt“. Die Arbeit hatte sich gelohnt, denn wir erhielten schon mehrere Male eine Prämierung. Im Sommer 2013 wurden uns eine Messingtafel mit 3 goldenen Sternen und Spiele überreicht. Eine Jury wählte uns auch

zum Jahresende aus und Frau Carol Stec vom LKA besuchte uns am 23. Januar 2014 mit vielen Überraschungen. Die Kinder waren sehr gespannt und aufgeregt. Frau Stec, von der Koordinierungsstelle-Schulprojekte, dankte uns für die geleistete Arbeit und überreichte den Streitschlichtern, Klassensprechern und Ordnungsschülern Shirts mit Aufdruck vom Projekt, Schlüsselanhänger, Sporthermen, Malhefte, CDs und eine Urkunde. Alle waren stolz und der Ansporn wurde geweckt, weiterzumachen, noch einmal Gas zu geben, um die Schulparty zu gewinnen. Die ersten Höhepunkte wurden schon dokumentiert, wir bastelten, malten und schrieben Gedichte. Es beteiligten sich jetzt viel mehr Schüler an der Gestaltung der Projekte mit vielen guten Ideen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und geben alles, um unser Ziel zu erreichen.

Renate Auls (Schulsozialarbeiterin des CJD Waren)

► 2014 kann beginnen!

Nach dem Motto, „Neues Jahr, neues Glück!“ starteten drei Mannschaften des HSV 90 Waren, am Samstag den 11.01.2014 in die zweite Hälfte der Saison 2013/2014. Den Anfang machte um 14 Uhr die männliche Jugend-C. Die junge und neu formierte Truppe um Trainer Reinhard Kaps wollte nun da anknüpfen, wo sie im letzten Jahr aufgehört haben. Sie beendeten nämlich das letzte Jahr mit einem 20:19 Auswärtssieg bei der SG Vorpommern III in Greifswald. So hatte die Mannschaft sich das Ziel gesetzt, das neue Jahr unbedingt mit einem Heimsieg zu beginnen. Und so gewann das Jüngste Warener Team an diesem Tag mit 18:12 gegen den VfB 93 Penzlin. Danach war die männliche Jugend-B in der MV-Liga an der Reihe. Bei Ihnen sah die Konstellation etwas anders aus. Das junge Team um Trainer Patrick Neumann wollte endlich die ersten Punkte der aktuellen Saison überhaupt einfahren. Leider war das an diesem Tag nicht möglich und man unterlag den Tabellendritten aus Warnemünde am Ende mit 22:31. Aber trotz der Niederlage, war schon eine deutliche Steigerung zu den letzten Spielen im vergangenen Jahr zu erkennen. Bevor es dann zum Spiel der Männer um 18 Uhr gekommen ist, gab es noch für den Verein und den rund 120 Zuschauern eine kleine Überraschung. Der Ehemalige Warener Bürgermeister Günter Rhein war zum Spiel der Männer gekommen und übergab dem Verein, vertreten durch Ralf Berger und Sven Breuer, eine Spende von 400EUR für die Jugendabteilung des HSV 90 Waren. Dies war ein Teil, seiner Spendenaktion, die er bei seinem Abschied als Bürgermeister veranstaltet hat. Hier hat Herr Rhein auf Blumen und Sonstiges verzichtet und bat alle um Geldspenden, die er Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen zukommen lassen wollte. Und auch der Handball in Waren hat somit seinen Anteil bekommen. Danach begann das Derby der HSV 90 Waren Männer um die Trainer Breuer/Plückhahn, gegen den SSV Einheit Teterow. Nach mäßigem Beginn der Müritzer konnten sich die Gäste aus der Bergringstadt gleich zu Beginn auf 4:2 nach 10 Minuten in Führung setzen. Nun stabilisierte sich aber die Warener Abwehr und man konnte zum 4:4 ausgleichen. Nun konnte sich keines der beiden Teams mehr entscheidend absetzen und man ging mit einer knappen 13:12 Führung aus Sicht der Müritzer in die Halbzeitpause. Aber auch in der zweiten Halbzeit blieb es bei einem engen Spiel beider Mannschaften, bis zur 55. Minute beim Stand von 23:23. Nun machten die Teterower ein paar Fehler zu viel und das nutzen die HSV Männer gnadenlos aus. Sie machte drei Tore infolge und ließen kein Weiteres mehr zu. Am Ende hieß es also 26:23 für den HSV 90 Waren, nach einer heiß umkämpften Partie.



► Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2014 Gastfamilien in Deutschland die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt. Die Jugendlichen kommen im Jahr 2014 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte/Ende Juni und Anfang/Mitte Dezember jeweils vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate. Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521.160050,
petra@freundeskreis-suedafrika.de
www.freundeskreis-suedafrika.de

► Schüler erobern die Allgäuer Alpen!



Endlich hatte das Warten ein Ende. Nun schon zum 2. Mal organisierten die Skilehrer der Regionalen Schule Waren-West ein einwöchiges Skilager in den Allgäuer Alpen. 30 erwartungsvolle Skischüler der 7. bis 9. Klassen und vier Skilehrer packten dazu am 12.01.2014 ihre Koffer. Wir starteten bei frühlingshaften Temperaturen. Ein Jeder stellte sich die gleiche bange Frage: Wird in den Alpen Schnee liegen? Nach elfstündiger Busfahrt im modernen Reisebus von „Omnibusreisen Dankert“ aus Rechlin erreichten wir die Skiarena Steibis. Unsere Erwartungen bezüglich der Pistenqualität wurden weit untertroffen. Schnee war auch im sonst schneesicheren Allgäu Mangelware. Weit und breit dominierte die Farbe Grün. Wie um Gottes Willen sollten wir hier unsere Pflugbögen in den Schnee zaubern? Am frühen Nachmittag des ersten Tages nahmen wir auf Schneerestflecken erste Kontakte mit Material und Piste auf. Die Schüler waren hochmotiviert und mit viel Spaß bei der Sache. Frau Holle hatte ein Einsehen mit uns. Ab den frühen Morgenstunden des zweiten Tages sendete sie uns Schnee. Ruck zuck verwandelten sich grüne Almen in weiße Zauberwinterlandschaften. Endlich konnten wir unseren Aktionsradius erweitern. Auf dem Programm standen der Pflugbogen sowie der Übergang in den Parallelschwung. In vier Leistungsgruppen wurde mit Eifer und Teamgeist gefahren, gelacht und gefallen. Nach zwei Übungsstunden kamen alle Skischüler die leichten (blauen) Pisten im Schneepflug hinunter und per Schlepplift wieder hinauf. Der Schneefall wurde heftiger. Die letzten braunen Stellen auf dem Hang verschwanden- leider zu spät für die eine oder andere weiße Skihose. In den nächsten Tagen wurden die erlernten Fertigkeiten in wechselnden Leistungsgruppen auf verschiedenen Pisten des Skigebietes gefestigt. Die Sturzrate nahm spürbar ab und das Selbstvertrauen wuchs. Nach so viel Bewegung verlangte der Körper nach gutem Essen. Der Wirt verwöhnte uns mit deftigem Essen und original bayerischer Küche, wie z. B. Leberkäs und Weißwürstchen. Neben aller Konzentration und Anstrengung blieb aber immer wieder Zeit, die herrliche Winterlandschaft zu bewundern. Ausnahmslos alle Teilnehmer haben in den vergangenen Tagen die

Grundkenntnisse des Alpinen Skifahrens erlernt und waren in der Lage, mittelschwere Abfahrten zu bezwingen. Von normalen Blessuren, wie Blasen, blaue Flecke und Muskelkater abgesehen, blieben wir von Verletzungen verschont. Die Materialschäden hielten sich in Grenzen, nur ein zerbrochener Skistock war zu beklagen. Leider verging die Woche viel zu schnell. Dank an unsere Skilehrer, Herr und Frau Braun sowie Herr und Frau Müller, die uns dieses Erlebnis ermöglichten. Weitere Bilder und unser Skitagebuch unter www.rww24.de

Die Teilnehmer des Skilagers 2014

► Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Neustrelitz und Konzertankündigung Halbjahreskonzert der KMS-Müritz

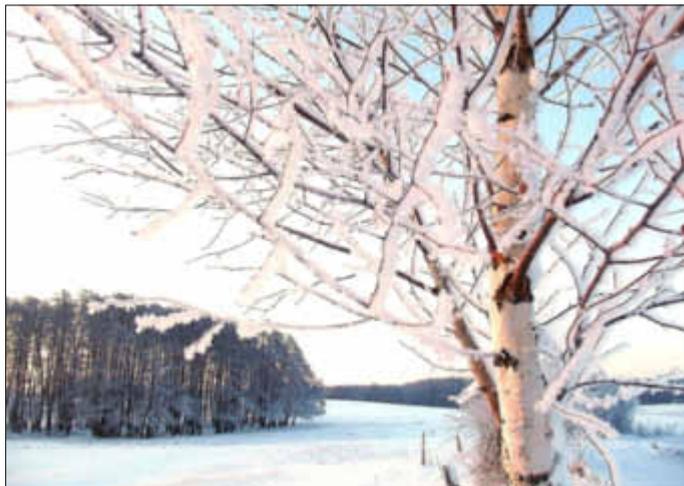


Streicherensemble - Justus Gebhardt, Josephine Kuhnert, Isabel Jarchow, Wiebke Gebhardt

Am 18. und 19. Januar 2014 fand in Neustrelitz der 24. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, in der Region Mecklenburg/Vorpommern (SÜD-OST), statt. 50 Schüler und Schülerinnen der Kreismusikschule Müritz nahmen in den Kategorien Drum-Set (Pop), Klavier-Solo, Neue Musik, Ensemblewertung Bläser und Streicher, am Regionalwettbewerb teil. Sie erspielten sich 37 mal den 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb im März 2014 in Greifswald, 12 mal den 1. Preis und einmal den 2. Preis. Das Duo Hanna Schnitzer und Sophie Adel aus Malchow erhielten in der Kategorie „Neue Musik“ einen der Sonderpreise der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. Wir gratulieren allen Schülern, Lehrern, Eltern, zu diesen wunderbaren musikalischen Erfolgen.

► Mit dem Ranger durch den Winterwald

Winterliche Führung ab Schwarzenhof



... und der Winter kommt bestimmt auch noch in den Müritz-Nationalpark. Foto: Christine Dingler/Nationalparkamt Müritz

Auch wenn der Winter noch ein wenig auf sich warten lässt, können sich Familien und Naturbegeisterte im Nationalpark mit dem Ranger auf eine winterliche Entdeckungstour begeben. Insbesondere werden Sie nach den Spuren der Tiere Ausschau halten. Ob Rothirsche, Damhirsche, Rehe oder Wildschweine, aber auch Fischotter, Mäuse, Eichhörnchen und Spechte - sie alle hinterlassen Spuren, die zeigen, welche spannenden Strategien sie für ihr Überleben im Winter gefunden haben. Also, warm eingepackt und hinaus in die Natur. Los geht

es am Samstag, den 18. Januar, um 10 Uhr ab Schwarzenhof zu der dreistündigen Wanderung. Treffpunkt ist die Nationalpark-Information. Eine zweite Gelegenheit bietet sich während der Schulferien am Samstag, den 15. Februar zur gleichen Zeit und am gleichen Ort. Das umfangreiche Führungs- und Veranstaltungsprogramm für 2014 ist im Internet unter www.mueritz-nationalpark.de unter Service/Veranstaltungen einsehbar. Außerdem kann beim Nationalparkamt Müritz der Veranstaltungskalender der Nationalen Naturlandschaften der Seenplatte „Unterwegs 2014“ angefordert werden.

► Tag der vielen offenen Türen in der Regionalen Schule Waren-West

Sonnabend ist eigentlich schulfrei, aber nicht am 11. Januar 2014, denn: Viele fleißige und engagierte Schüler und Lehrer trafen sich, um ihre Schule interessierten Viertklässlern und deren Eltern sowie Großeltern nachhaltig zu präsentieren.



Der Einladung zu dieser Besichtigung sind schon zur ersten Präsentation in der MENSA Waren/West rund 40 Kinder und deren Eltern gern gefolgt. Nach einem kurzen Überblick über das zu erwartende Neue in der Orientierungsstufe, den Schulleiterin Sylvia Hänsel gab, schloss sich ein beeindruckender Film des Wahlpflichtkurses Informatik Klasse 10 an. Unter der Leitung des stellvertretenden Schulleiters Frank Braun wurde dieser produziert. Von Aktivitäten auf sportlichem Gebiet, einschließlich der Vorbereitungen auf Wettkämpfe über zahlreiche, sehr verschiedenartige Projekte, wie z.B. der im zweijährigen Rhythmus stattfindende Skikurs oder die Sprachreise nach Südengland, bis hin zu ausgelassenen Halloween-Partys und Weihnachtskonzerten, war für jeden Zuschauer eins nach zwanzig Minuten völlig klar: Hier ist was los, hier macht es Schülern jedes Jahrgangs Spaß, nicht nur zu lernen, sondern auch ihren Interessen nachzugehen und sich auf sehr unterschiedlichen Gebieten auszuprobieren. Selbstständig Verantwortung zu übernehmen für eine wichtige Aufgabe, bereitet offensichtlich jeder Schülerin, jedem Schüler sichtbar Freude und stärkt gleichzeitig das Selbstbewusstsein der Beteiligten enorm. Spontaner Applaus am Ende der filmischen Präsentation zeugte davon, dass die Momentaufnahmen und Bilder aus dem Schulalltag die Gäste offensichtlich beeindruckt hatten.

Wie ein Puzzle setzte sich das Bild von der Schule in den anschließenden von Schülern oder Lehrern geführten Rundgängen im Schulhaus und der Sporthalle weiter zusammen. Klassenräume der 5. Klasse, die Fachräume für Biologie, Physik, Geografie, Kunst, AWT und Informatik konnten nicht nur besichtigt werden, sondern gleichzeitig auch Fragen an die Lehrer und Schüler gerichtet werden.

Gitarrenklänge hörte man in regelmäßigen Abständen aus dem Musikraum. Der Schulclub war beliebter Besichtigungsort mit dem zum Spiel einladenden Billardtisch und den vielen Spielmöglichkeiten. Leckere Kuchen luden schon im Eingangsbereich dazu ein, mitgenommen zu werden. Die eifrigen Verkäufer hatten alle Hände voll zu tun, um den Kuchen an den Mann oder die Frau zu bringen. Ein besseres Kompliment kann es für die vielen fleißigen Bäcker und Helfer eigentlich gar nicht geben, denn es wurden sämtliche Leckereien verkauft.

Fazit: Die offenen Türen wurden von über 200 Besuchern genutzt, um sich einen umfassenden Einblick in den Schulalltag unserer Schule zu verschaffen. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten - egal, ob vorbereitend oder durchführend - die dazu beigetragen haben, dass dieser eigentlich schulfreie Vormittag zu einem gemeinschaftlichen Erfolg wurde.

E. Draheim

► Fitnesswerte der ESV-Boxer stimmen



Das junge ESV-Boxteam (F: privat)

Für die Nachwuchsboxer des Boxverbandes Mecklenburg-Vorpommern sind die Landesmeisterschaften im Athletischen Mehrkampf die Auftaktveranstaltung des neuen Jahres. Über 80 Kinder in den Altersklassen Schüler/Kadetten (m, w) nahmen an der Meisterschaft teil. Der ESV Waren ist mit einer siebenköpfigen Truppe zur Landessportschule nach Güstrow angereist. Nach einem 6,5 stündigen Wettkampftag wurde Asimena Polatidis Vize-Landesmeisterin. Fieta Röder erkämpfte den 4. Platz. Zwei fünfte Plätze gingen an Marc Anthony Müller und Wasiliki Polatidis. Erik Henke, Jeromé Pascal Stern und Markus Christian Leyk platzierten sich im Mittelfeld. Besonders stark präsentierten sich die ESV-Boxer beim Ausdauerlauf. Müller war hier ohne Konkurrenz. Röder und Stern konnten sich in ihren Läufen gegen die Schützlinge von Dieter Berg und Sebastian Zbik durchsetzen. Die beiden Polatidis-Schwestern liefen in ihrer Altersklasse auf Platz 2. Die Trainer waren insgesamt zufrieden: „Die Fitnesswerte unserer Nachwuchssportler stimmen. Eine gute Basis für die Zukunft.“

► Tag der offenen Tür in Dethloffschule



Anders als in den vergangenen Jahren eröffneten Schüler mit einem Programm am 18.1.2014 den Tag der offenen Tür an der Dethloffschule. Großen Anklang fand die Vorstellung der Ganztagsangebote durch die Schüler. Auch das Dethlofflied wurde präsentiert und darauf verwiesen, dass jeder dieses in der 5. Klasse lernen wird. Eltern kamen mit den Lehrern ins Gespräch, konnten Fragen stellen und wurden durch das Haus geführt. Die Schüler assistierten den Lehrern und hatten viel Freude dabei, den „Neuen“ zu zeigen, was sie alles schon können oder gelernt haben. Der Wunschbaum hat sich gefüllt und im Gästebuch gab es nette Worte des Dankes und des Staunens von Schülern und Eltern der zukünftigen 5. Klassen über unsere schöne Schule.

► Ferientipp der Stadtbibliothek

Wer von Euch Lust hat, mit dem Eskimojungen Nanook und der Meerhexe Wakira Abenteuer im hohen Norden zu erleben, der kommt am **05. Februar 2014** in die Bibliothek ins Bürgerhaus. Die durch ihre „Abenteuer in der Mecklenburgischen Seenplatte“ bekannte Kinderbuchautorin Marianne Thiele stellt allen interessierten Kindern ihr neues Märchen „Nanook“ vor. Dabei berichtet die Autorin, die selbst oft im Nordosten Kanadas (Neufundland und Labrador) unterwegs war, nicht nur von spannenden Erlebnissen, sondern weicht alle Kinder in die Eskimosprache ein. Und was hat es mit einem magischen Amulett auf sich?

Kirchliche Nachrichten

► Betrifft alle Kirchengemeinden!

Post von der Bank sorgt derzeit bei vielen Menschen für Verwirrung. Seit Anfang des Jahres informieren die Banken ihre Kunden darüber, dass zukünftig die Kirchensteuer direkt von der Bank abgeführt wird. Damit meinen sie die Steuern, die aus Kapitalerträgen fällig werden. Auf jemanden, der zum Beispiel ganz normal Rente bezieht, keine weiteren Einkommen hat und auch keine enormen Ersparnisse hat, trifft diese Steuer nicht zu. Die Abgeltungssteuer ist auch keine neue Steuer. Früher mussten Kapitalerträge auf der Steuererklärung angegeben werden. Denn diese unterliegen als „Einkommen“ der Steuer- und damit auch der Kirchensteuerpflicht. Die neue Regelung über die Banken soll das Verfahren eigentlich nur vereinfachen. Statt dessen sorgt die vielen nicht verständliche Post für Aufregung und sogar Kirchenaustritte gerade unter älteren Menschen. Diese sind von der neuen Regelung aber in den allermeisten Fällen gar nicht betroffen, denn nur wer „verdient“, zahlt Einkommens- und damit auch Kirchensteuer. Bitte nicht gleich austreten! Im Zweifelsfall erst mal bei der Bank oder im Pfarramt nachfragen! Denn der Kirchenaustritt kostet Sie mehr, als eine Steuer, die Sie gar nicht zahlen müssen. Auch uns in den Gemeinden kostet er mehr, denn jeder der die Kirche verlässt, sorgt für den Rückbau von Gemeindestrukturen. Gerade in der Diakonie (Tafeln, Telefonseesorge, Suchthilfe und und und), und in der Arbeit mit alten Menschen leisten die Kirchen nach wie vor eine hervorragende und flächendeckende Arbeit. Auch im Kulturleben leistet die Kirche einen Riesenbeitrag. Übrigens darf man der Bank auch widersprechen, wenn man nicht will, dass irgendwelche Steuern einfach abgeführt werden. Das sollten Sie dann aber möglichst bald tun. Der Wiedereintritt ist übrigens sehr einfach, die Eintrittsformulare gibt es im Pfarramt 2 - ganz umsonst.

St. Georgengemeinde
Güstrower Str 18
E-Mail: waren-georgen@elkm.de
Telefon: Tel.: 03991 7325-04, Fax: -05
Pastorin: Anja Lünert, Tel: 03991 7325-04

► Sankt Georgen

Adresse: Güstrower Str. 18;
E-Mail: waren-georgen@elkm.de
Tel.: 7325-04, Fax: -05;
Pastorin: Anja Lünert, Tel.: 7325-04;
Gemeindepädagoginnen: Annette Büdke, Tel.: 182793;
Antje Hübner, Tel.: 01 77 7152543;
Kantorin: Christiane Drese, Tel.: 7325-06/Fax: -05;
Küsterin: Marie-Luise Harder, Tel.: 121391 0175-1156750

Die Gottesdienste in der Georgengemeinde

02.02., 10 Uhr, Gottesdienst im Schmetterlingshaus Waren-West, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 6

09.02., 10 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee im Gemeindesaal des Pfarrhauses, Güstrower Straße 18

• Herzliche Einladung zu den Chören

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr, Kirchenchor im Schmetterlingshaus, D.-Bonhoeffer-Str. 6

Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr, Pop- und Gospelchor SITUGU (Singen Tut GUT)

Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Donnerstag, 19:00 - 21:30 Uhr, Kantatenchor, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Freitag, 18:30 - 20:00 Uhr, Posaunenchor, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Kontakte:

Christiane Drese, Tel. 03991 732506, ch.drese@web.de

SITUGU: Matthias Hübner, Tel. 0173 40 26666

Posaunenchor: Lothar Wille, Tel. 03991 121336

• Kinderkirchentage vom 3. - 6.2.2014

Kinder von 6 - 12 Jahren sind wieder herzlich in der 1. Ferienwoche zu Kinderkirchentagen eingeladen. Start ist täglich um 9 Uhr in der

Katholischen Kirche, Goethestraße. Genauere Informationen und Anmelde-möglichkeit gibt es rechtzeitig in der Archeschule und in den Kirchengemeinden.

• Kreise, Gruppen, Treffen

5. Februar, 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus Alter Markt 14, Gesprächskreis 60Plus
 13. Februar, 9 - 11 Uhr im Gemeindehaus Alter Markt 14, Frauenrunde
 14. Februar, 15 - 17 Uhr im Pfarrhaus Güstrower Str. 18, Missionskreis

► St. Mariengemeinde

Pastor Leif Rother, Gemeindebüro Mühlenstraße 13, Kati Rusch
 Tel.: 03991 6357-27 oder -23, Fax: 03991 669061
 Küster Gerd Littwin, Tel.: 0152 29282917
 Gemeindepädagogin Susanne Tigges, Tel.: 03991 633937
 Email: waren-marien@elkm.de, Homepage: www.stmarien.de

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbesucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten.

- 02.02.2014, um 09:30 Uhr Gottesdienst
 09.02.2014, um 17:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsern
 16.02.2014, um 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Bläsern
 23.02.2014, um 17:30 Uhr Abendgottesdienst der Stille mit Torsten Hader

Christenlehre

Kita Kargow:
 Vorschule - 4. Klasse: jeden Mittwoch, 15:00 - 16:00 Uhr
 Arche Schule:
 1. - 4. Klasse: jeden Donnerstag, 14:15 - 15:15 Uhr

Gemeindehaus Unterwallstraße:
 1./2. Klasse: jeden Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr
 3./4. Klasse: jeden Dienstag, 16:00 - 17:00 Uhr
 5./6. Klasse: Freitag, 17./31.01. 14:30 - 16:30 Uhr

Die Christenlehrekinder der 5. und 6. Klasse sind in diesem Schuljahr in besonderer Mission unterwegs: Als Agenten für Gott sind sie Mordfällen und anderen Verbrechen aus der Bibel auf der Spur. Bis jetzt blieb kein Fall ungelöst - ein Hoch auf die Ermittler!

Konfirmanden

Der gemeinsame Konfirmandenunterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Marien- und der Georgengemeinde findet zu folgenden Zeiten im Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt:

7. Klasse, Dienstag: 16:00 - 17:00 Uhr
 8. Klasse, Dienstag: 17:00 - 18:00 Uhr

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab 9. Klasse treffen sich einmal im Monat, montags von 16:00 - 18:00 Uhr, im Gemeindehaus in der Unterwallstraße. Der nächste Termin ist: 17.02.

Ferienangebote 2014

Kinder und Jugendliche sind im Jahr 2014 herzlich eingeladen zu folgenden Ferienprojekten:

Kinderkirchentage in den Winterferien:
 03. - 06. Februar in Waren

Sommerfreizeiten:

für Ein- bis Viertklässler: 14. - 18. Juli in Zislow
 für Fünft- bis Zehntklässler: 28. Juli - 02. August in Bad Saarow

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Oehmke treffen sich die Frauen jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein. Einmal im Monat ist Pastor Rother zu Gast. Am 26. Februar wollen wir uns zu einer Bibelarbeit treffen.

Vereine und Verbände

► Ein Laufgitter für den CCW



Nach einem Aufruf bei „Wir sind Müritzer“, in dem der CCW ankündigte, für das Programm „We are family“ ein Laufgitter zu benötigen, hat sich Familie Rückauf/Schmidt umgehend gemeldet. Am 25. Januar nahm Volker Lindow (links) das Laufgitter entgegen. Der CCW sagt herzlich DANKE!

► Malteser Hilfsdienst e.V. Waren

Wir die Malteser in Waren möchten uns bei allen Spendern, die uns zur Nikolausaktion 2013 Sach- und Geldspenden übergeben haben, im Namen der Kinder in Litauen recht herzlich bedanken. Die Übergabe der Nikolauspakete hat nicht nur bei den Kindern eine große Freude ausgelöst, sondern auch die Malteser, die die Nikolauspakete übergeben haben, möchten sich bei den Spendern bedanken. Den Kindern in den „Schulen der Armen“ konnten wir 72 Nikolauspakete (große Schuhkartons) mit Spielsachen, Bekleidung, Schülerbedarf, wie Hefte, Kugelschreiber, Federtaschen und Süßigkeiten übergeben. Ferner war es möglich 95 Bananenkartons mit Kinderbekleidung den „Schulen der Armen“ zu übergeben. Ebenso möchten wir uns bei dem MÖWE Teigwarenwerk GmbH für die gespendeten Nudeln und bei allen Spendern für die finanziellen Spenden von insgesamt 1.150,00 EUR für die Suppenküchen (950,00 EUR) und den Transport (200,00 EUR) bedanken.

Malteser, weil Nähe zählt

► Kreisvolkshochschule Müritz

Freie Kursplätze im März in Waren:

- Ausgleichsgymnastik (Aerobic)**
Kursbeginn: 5.3.2014, 19:00 Uhr 10 x 60 min
- Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik (Krankenkassengefördert)**
Kursbeginn: 3.3.2014, 19:00 Uhr 20 UStd.
- Yoga (Krankenkassengefördert)**
Kursbeginn: 18.2.2014, 19:15 Uhr 20 UStd.
- PC-Kompaktkurs**
Kursbeginn: 18.02.2014, 17:30 Uhr 32 UStd.
- Internet für Einsteiger**
Kursbeginn: 17.2.2014, 17:30 Uhr 16 UStd.
- Englisch Grundkurs I**
(für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)
Kursbeginn: 17.2.2014, 18:00 Uhr 30 UStd.
- Englisch**
(für Teilnehmer mit Vorkenntnissen/z. B. Schulenglisch)
Kursbeginn: 11.3.2014, 18:00 Uhr 30 UStd.
- Englisch B1** (für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen)
Beginn: 5.3.2014, 18:00 Uhr 30 UStd.

9. **Spanisch Grundkurs I** (für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)
Kursbeginn: 5.3.2014, 18:00 Uhr 30 Ustd.
10. **Lust auf eigenen Honig**
Der Kurs umfasst sowohl die Vermittlung von Theorie als auch praktische Übungen am Bienenvolk. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Waren durchgeführt.
Kursbeginn: 18.3.2014, 18:00 Uhr 10 Ustd.

► AWO-Kommunikationszentrum

Für Frauen und Mädchen,
Schleswiger Straße 8, Tel.: 03991 121536

AWO-Gruppe „Mo., Mi., Do.“

- | | | |
|--------|-----------|-----------------------------------|
| 05.02. | 09:30 Uhr | Gesellschaftsspiele |
| 06.02. | 10:10 Uhr | geistige Fitness |
| 12.02. | 09:30 Uhr | Schmuckausstellung mit Frau Pohle |
| | 15:30 Uhr | Handarbeit |
| 13.02. | 09:30 Uhr | Wanderung, Treff KKZ |

AWO-Gruppe Papenberg

- | | | |
|--------|-----------|--------------------|
| 04.02. | 13:45 Uhr | sportliche Übungen |
| 06.02. | 13:30 Uhr | Rommé |
| 11.02. | 13:30 Uhr | Canasta |
| 13.02. | 13:30 Uhr | Rommécup |

AWO-Gruppe Mühlenberg

- | | | |
|--------|-----------|-------------|
| 04.02. | 13:30 Uhr | Gymnastik |
| 11.02. | 13:30 Uhr | Ramschparty |

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, AnsprechpartnerInn Frau Klähn
E-Mail: dfbev.waren@freenet.de, Tel.-Nr. 03991 167025

Veranstaltungen

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 03.02.14 | 10:00 Uhr | Kartenspieler |
| 05.02.14 | 10:00 Uhr | Arbeitsmarktintegration |
| 06.02.14 | 14:00 Uhr | sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung und zum Abbau gesundheitlicher Einschränkungen,
- Kegelnachmittag - |
| 10.02.14 | 14:00 Uhr | Kartenspieler |
| 11.02.14 | 10:00 Uhr | Jobsuche online |
| 12.02.14 | 10:00 Uhr | wir geben Tipps und Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen |
| 13.02.14 | 14:00 Uhr | sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung und zum Abbau gesundheitlicher Einschränkungen
- Wanderung - Treffpunkt Hafen |

• Integrationsprojekt „Zukunftsbrücke“- arbeiten und leben in unserer Region - Mecklenburgische Seenplatte

Im o. g. Projekt bietet der Demokratische Frauenbund Waren e. V. in der Schleswiger Str. 8, langzeitarbeitslosen Frauen, Berufsrückkehrerinnen, langzeitarbeitslosen Alleinerziehenden und sozial benachteiligten Nichtleistungsempfängerinnen Hilfe z. B. bei der Erstellung oder Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen oder bei der Jobsuche an.

► Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991 182119 oder mobil 0173 59425 30

Sprechzeiten:

Montag von 08:00 - 10:00 Uhr, Mittwoch von 13:00 - 16:30 Uhr oder Termin nach Absprache

Blutspendetermine

06.02.2014, 14:00 bis 18:00 Uhr, BBM Einrichtungshaus Warendorfer Str.

Erste Hilfe

04.02./05.02.2014: 9:00 - 15:45 Uhr, Grundkurs LKW, DRK-Gesundheitszentrum

Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Führerschein-PKW u. Motorrad)

22.02.2014, DRK-Gesundheitszentrum, Weinbergstr. 19 a von 9:00 bis 15:45 Uhr

Erste Hilfe - Training, Nachschulung

15.02.2014, 9:00 - 15:45 Uhr, DRK-Gesundheitszentrum Weinbergstr. 19 a

Besuchsdienst:

(Begleiten beim Einkaufen, Spaziergehen, Gespräche, Begleitung zum Arzt, Behörden, Hilfe bei Antragstellung, Vermittlung von Betreuungsleistungen, Hilfe Beratung, Unterstützung, für Senioren und behinderte, die Hilfe benötigen, Hospizarbeit.

► Kultur- und Kunstverein Waren e. V.

Kinder- und Jugendkunstschule HAUS ACHT

• Kursbeginn: 17. Februar 2014

montags, offen Kunstwerkstatt

15:30 Uhr, TREFFPUNKT KUNSTWERKSTATT

offene Werkstatt (Fotografieren, die Fotos im Labor und am PC entwickeln, Geschichten schreiben, Malen, Zeichnen, künstlerisch kreative Bau- und Mitmachaktionen mit Ton und anderen Materialien für drinnen und draußen mit Keramikerin Eva-Maria Kersten, Pädagogin und Künstlerin Andrea Eggers und Erlebnispädagogin für Tanz Karoline Matuszak, ab 6 Jahre zum Ausprobieren 5,- EUR/Termin oder als Kursteilnehmer

• dienstags, Malen und Zeichnen, Erfinderwerkstatt

15:00 Uhr, **ERFINDERWERKSTATT**, entwerfen, bauen, hämmern, schmieden, konstruieren mit Diplom-Designer Sven Magnus, ab 6 Jahre

15:00 Uhr, **KLEINE KÜNSTLER GANZ GROSS**, aus groß wird klitzeklein, aus kleinen werden Riesen, Experimentieren mit verschiedenen Mal- und Drucktechniken, mit Grafikdesignerin Claudia Burmeister, ab 6 Jahre

16:30 Uhr, **SEI DU SELBST; ANDERE GIBT ES SCHON auch zur Berufs- und Studienvorbereitung**, mit Marina Prüfer, Systemischer Coach- mit Kerstin Borchardt, Diplom-Künstlerin, ab 13 Jahre

17:00 Uhr, **MAPPENKURS für die Bewerbung**

14:00 Uhr, **OFFENE TEXTILE WERKSTATT im Historischen Rathaus**, mit Textilgestalterin Ruth Neustadt, jedes Alter

• mittwochs, Schauspielern

16:30 Uhr, **SCHAUSPIEL für KINDER**, Wir proben ein Theaterstück mit Schauspieler/Kunsttherapeutin Grit Nagel-Magnus, ab 8 Jahre

• donnerstags, Tanzen

15:00 Uhr, **WIE TANZT EIN SPAGHETTI?** mit Kornelia Schur, Tanztherapeutin, ab 4 Jahre

16:00 Uhr, **PERFORMANCE FÜR DIE GRÖßEREN**, Kreativer Ausdruckstanz wird zu einer darstellenden Performance mit Karoline Matuszak, Erlebnispädagogin, ab 7 Jahre

Die Kurse finden **ab 6 Teilnehmer** statt.

Anmeldungen und Informationen unter info@kulturverein-waren.de

www.kulturverein-waren.de,

Papenbergstraße 8, Eingang Feldstraße

17192 Waren (Müritz)

Christiane Bastian, Tel.: 03991 668192 oder 0173 5293244

► Perspektive e. V.

• Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

• Schuldnerberatung

Otto-Intze-Str. 1, Tel. 634897, Fax 1870458

Ansprechpartner: Frau Wollmuth

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do., 09:00 - 12:00 Uhr und Do., 14:00 - 17:30 Uhr

• Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Ansprechpartner: Peter Schulz, Tel.: 0172 1584572

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen u. a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden. Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

► Schmetterlingshaus

D. Bonhoeffer-Str. 6; Ansprechpartnerin Frau Gotzhein, Telefon: 122196
www.Schmetterlingshaus-waren.de

Programmüberblick

montags

09:00 - 10:30 Uhr PC-Kurs für Senioren (Fortgeschrittene)

10:30 - 12:00 Uhr PC-Kurs für Senioren

14:00 - 16:00 Uhr Klönstuw nicht am 9.12.2013

gemütliche Kaffeestunde

Wir bitten um Voranmeldung

15:30 - 18:00 Uhr Spielenachmittag f. Kinder mit ihren Muttis/Vatis (Alter: bis 6 Jahre)

dienstags

08:45 - 09:30 Uhr Bewegung u. Tanz

9:30 Uhr Nordic Walking für jedermann ab 4.03.2014 mit Herrn Behrend

10:00 - 11:30 Uhr Kirchenchor und mehr; singen mit Frau Dreese

19:30 - 21:00 Uhr Maito Sports - Antiaggressionstraining für Erwachsene (Selbstverteidigungskurs)

mittwochs

10:30 - 11:30 Uhr Mobilitätsgymnastik für Senioren

14:30 - 16:00 Uhr Kindertreff mit Frau Büdke

16:00 - 19:00 Uhr offener Jugendtreff

16:00 Uhr Englisch für Kinder mit Sarah und Ben, Kinder lernen spielend Englisch

19:00 - 20:00 Uhr Linedance Black dogs

donnerstags

09:30 - 11:00 Uhr Krabbelgruppe Treff junger Muttis/Vatis mit ihren Kindern (0 - 4 Jahre)

17:00 - 19:00 Uhr Sich tanzend begegnen - Nährquelle für Lebensfreude, Veranstalter: Fr. Witt-Vogel

17:00 - 19:00 Uhr Englisch für Anfänger, Wir kochen und erlernen dabei die englische Sprache, Kursleiter Sarah Carrey

19:00 - 21:00 Uhr Orientalischer Tanz

Kursleiterin: Frau Radoll

freitags

09:30 - 11:30 Uhr Handarbeit mit Frau Harnisch

16:00 - 19:00 Uhr Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte

17:30 - 18:30 Uhr Tanz für Kinder mit Frau Rukgaber

sonnabends

14:00 - 17:00 Uhr Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte, nicht am 22.02.2014

14:00 Uhr Basteln für Kinder mit Frau Ertis, nicht am 22.02.2014

Termine:

- **04.02.2014**, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr, Kartenspielnachmittag, Anmeldung bis **31.01.2014**
- **10.01.2014**, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr, offenes Elterncafé der Jugendhilfestation der Diakonie
- **11.02.2014**, 15:00 - 18:00 Uhr, Spielenachmittag für Kinder mit den AZUBIS der WOGewa
- **20.02.2014**, 9:30 Uhr, Frühstück und mehr...Vortrag: Faszination Mecklenburg-Vorpommern von Herrn G. Lertz, Wir bitten um Voranmeldung bis **18.02.2014**
- **13.02.2014** 15:00 Uhr - 17:00 Uhr, Schleiertanz f. Kinder Kursleiterin. Fr. Radoll, Voranmeldung bis 10.02.2014

Nicht vergessen

Bitte unbedingt beachten !!!

03.-07. Februar 2014 - Englisch Day Camp für Kinder

In der Zeit von 9:00 - 15:00 fallen während dieses Zeitraums alle anderen Veranstaltungen aus.

22. Februar 2014 - Fasching mit der Electra-Live-Band

11. März 2014 - Frauentagsfeier (Karten ab 24.02.2014)

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen

Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltung

06.02.2014 Tagesfahrt Hamburg „Holiday on Ice“

10.02.2014 14:00 Uhr Kartenspiele im „Roten Haus“ Am Rosengarten

13.02.2014 15:00 Uhr Kegeln, Kegelbahn

24.02.2014 14:00 Uhr Kartenspiele im „Roten Haus“ Am Rosengarten

► Sozialverband VdK

Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V., Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 10:00 - 12:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

► MontagsKINO - HAUS ACHT

Papenbergstraße 8

Eingang Feldstraße, Tel. 668192

info@kulturverein-waren.de

www.kulturverein-waren.de

Montag, 03. Feb., 19.30 Uhr

Leopold Grün und Dirk Uhlig zeigen in ihrer Dokumentation über ein kleines, ländliches Dorf in Mecklenburg den harten Alltag der Ortsansässigen. In der 50-Seelen-Kommune Wischershausen bei Wildberg herrscht ein eigener Lebensrhythmus, der von Armut und Arbeitslosigkeit bestimmt wird. Die Bewohner ackern auf dem Feld, sie leben von der Natur und müssen sich bei ihrem Dasein am Existenzminimum aufeinander verlassen können.

Eintritt 5 Euro

D 2012 / Regie Leopold Grün, Dirk Uhlig / FSK 6

